

**Satzung über die Ausübung des besonderen  
Vorkaufsrechts nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch**

-----

Aufgrund des § 25 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 8.12.1986 (BGBl. I Seite 2253) in Verbindung mit den §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1.4.1993 (GVBl.1992/I Seite 534) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Griesheim in ihrer Sitzung am 16.2.1995 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

Unabhängig von dem der Stadt Griesheim nach § 24 BauGB zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht steht ihr in dem in § 2 dieser Satzung näher bezeichnenden Gebiet ein "besonderes Vorkaufsrecht" im Sinne von § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an den Grundstücken zu.

**§ 2**

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die nachstehenden Grundstücke in der Gemarkung Griesheim:  
Flur 9 Nr. 113 bis Flur 9 Nr. 139/1 in der "Achtundachtzig-Morgen-Gewann".

**§ 3**

Diese Satzung tritt am 26.Februar 1995 in Kraft.

Griesheim, den 22.Februar 1995  
Der Magistrat  
gez. Leber  
Bürgermeister